

LOKALSPORT MANNHEIM

HOCKEY BUNDESLIGATEAMS NUTZEN DAS OB-TURNIER AM FERNMEL- DETURM ZU FORMTESTS FÜR DIE BEVORSTEHENDE HALLENRUNDE

Ein erster Gradmesser

15. November 2018

Autor: [Andreas Martin \(and\)](#)



Die spielende Co-Trainerin der TSVMH-Damen, Fanny Cihlar (Mitte), will einiges ausprobieren.

© Binder

MANNHEIM. Noch gut zwei Wochen sind es bis zum Saisonauftakt der Hallenhockey-Bundesligen am 1. Dezember. In der Zeit bis dahin gilt es noch am Schliff für die neue Runde zu arbeiten. Traditionell bietet das OB-Turnier des TSV Mannheim Hockey eine gute Gelegenheit, um sich auf das kommende Hallenspektakel einzustimmen.

Von Freitag bis Sonntag werden bei den Herren sechs und bei den Damen fünf Erstligateams in der Primus Valor Arena unter dem Fernmeldeturm um den Oberbürgermeisterpokal spielen. Allein fünf der elf Turnierteilnehmer stellt dabei die Quadratestadt: Neben den Damen und Herren des Ausrichters TSVMH werden auch die Damen- und Herrenteams des Mannheimer HC und die Damen des Feudenheimer HC um die Siegerpokale spielen.

„Für uns ist es eine gute Gelegenheit in eigener Halle unsere Konkurrenz in der Südgruppe betrachten zu können“, weiß die spielende Co-Trainerin der TSVMH-Damen, Fanny Cihlar, dass sich bis auf den Nürnberger HTC die gesamte Südgruppe der Damenbundesliga an den drei Turniertagen versammelt. So nehmen neben TSVMH, MHC und Aufsteiger FHC auch der Münchner SC und der Rüsselsheimer RK teil.

Van Bodegom nur am Freitag

„Nach der Feldrunde hatten wir erst mal zwei Wochen Pause, schließlich muss man auch mal etwas Abstand gewinnen“, berichtet die Hockey-Olympiasiegerin von 2004. „In dieser Woche haben wir mit dem Hallentraining begonnen. Natürlich ist das OB-Turnier für uns jetzt die Möglichkeit, in eigener Halle Dinge auszuprobieren. Trotzdem werden die meisten Spielerinnen bei uns inklusive mir selbst drei der vier Turnierspiele machen“, steht auch Cihlar wieder auf dem Parkett.

Hallenneuzugang Charlotte van Bodegom vom UHC Hamburg wird nur am Freitag (19.20 Uhr) für den TSVMH im Derby gegen ihren Ex-Club MHC zum Einsatz kommen. „Charlotte ist im Krankenhaus sehr eingespannt. Ob sie eventuell auch zur Feldrückrunde bei uns bleibt, ist noch offen“, erläutert Cihlar die Absprache mit der Hallenhockey-Vizeweltmeisterin von 2015.

Der Freitag ist ein echter Derbytag, denn schon im Eröffnungsspiel um 17.30 Uhr stehen sich die Herrenteams von TSVMH und MHC zum Lokalduell gegenüber. Neben den beiden Mannheimer Bundesligateams sind mit dem Nürnberger HTC und dem Münchner SC zwei weitere Teams aus der Südgruppe der Hallenhockey-Bundesliga in der Herrenkonkurrenz am Start. Außerdem greifen mit Rot-Weiss Köln und dem Crefelder HTC auch zwei Teams aus der Westgruppe in den Kampf um den OB-Pokal ein.

© Mannheimer Morgen, Donnerstag, 15.11.2018

OB-TURNIER

- Es wird im **Modus Jeder gegen Jeden** gespielt. Jede Partie dauert 2x20 Minuten mit 5 Minuten Pause. Der Eintritt zu den Spielen ist frei.
- Gespielt wird am **Freitag** von 17.30 Uhr bis 21.55 Uhr, am **Samstag** von 9 Uhr bis 20.55 Uhr HC und am **Sonntag** von 9.30 Uhr bis 15.55 Uhr.
- Den Spielplan gibt es im Internet unter www.tsvmh.de.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

URL: https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-lokalsport-mannheim-ein-erster-gradmesser-_arid,1351851.html